

# Wettkampf auf höchstem Niveau

## Tretroller-EM im Wendelinuspark für 75 Sportler aus zehn Nationen ein großer Erfolg

Nach der erfolgreichen Tretroller-EM mit ihren Sprint- und Staffelfahren im Wendelinuspark, organisiert vom Radsportclub St. Wendel, bewirbt sich die Stadt jetzt für die Tretroller-WM 2008.

Von SZ-Mitarbeiter  
Thorsten Grim

**St. Wendel.** Helmut Maue, Vorsitzender des Radsportclubs (RSC) St. Wendel und Chef-Organisator der Tretroller-EM im St. Wendeler Wendelinuspark, ist voll und ganz zufrieden mit dem Ablauf der Meisterschaft. Und das sowohl aus sportlicher als auch aus veranstaltungstechnischer Sicht.

Auch wenn nicht ganz so viele Zuschauer zur Eröffnungsfeier auf den Schlossplatz gekommen waren wie erhofft, war es dennoch ein besonderes Ereignis für die 75 Sportler aus zehn Nationen, die an der Tretroller-EM teilnahmen. „Die Sportler waren es nicht gewohnt, so zu einer Meisterschaft empfangen zu werden“, erzählt Maue. St. Wendels Bürgermeister Klaus Bouillon setzte gleich noch eins drauf: Die nordsaarländische Sportstadt Nummer eins bewirbt sich für die Tretroller-Weltmeisterschaft 2008.

Die Rennen selbst boten sportlichen Wettkampf auf höchstem Niveau. Vor allem das Staffelfahren am Samstagvormittag sowie das Sprintrennen auf dem Parkplatz des Wendelinusparks am Sonntag begeisterte Publikum und Sportler. „Die ganze Veranstaltung fand eine sehr positive Resonanz bei den Sportlern. Es hieß überall, dass dies die bisher beste Rundstrecke auf allen

Distanzen bei einer internationalen Meisterschaft gewesen sei“, berichtet der RSC-Vorsitzende Maue nicht ohne Stolz. So sagte beispielsweise der in Belgien geborene und für Finnland startende Europacup-Gewinner und Sieger bei Marathon- und Sprintrennen, Erwin Borremans: „Ich bin sehr froh, in St. Wendel dabei gewesen zu sein. Der Wendelinuspark hat sehr schöne, anstrengende Strecken. Das Wetter konnte nicht besser sein, die Organisation war tipp-top, und die ganze Tretfamilie war präsent. Was braucht ein Sportler mehr?“

Maue selbst hofft, dass das mit der von Bürgermeister Bouillon angestrebten Weltmeisterschaft funktioniert. Wenn nicht 2008, dann vielleicht zwei Jahre später. „Wenngleich es immer schwerer wird, Leute zu finden, die in ihrer Freizeit solch eine Veranstaltung zu stemmen.“ Zudem wünscht sich der RSC-Chef, „dass wir es schaffen, noch mehr Sportler, auch Jugendliche, für den Tretroller-Sport zu begeistern. Unsere ausländischen Freunde würden ihre Erfahrungen gerne weitergeben. Zum Beispiel bei Trainingsaufenthalten in unserer Region“.

### AUF EINEN BLICK

**Die Sieger bei der Europacup-Wertung:**

**Frauen:** Martina Smitkova (Tschechien). **Männer:** Erwin Borremans (Finnland). Deutsche Meister wurden Andrea Hammer aus Oberammergau sowie Wolfgang Seibel aus Hauenstein. Infos unter: [www.iksaworld.com](http://www.iksaworld.com). tog



Packende Zweikämpfe wie hier beim Staffellauf der Herren sahen die Zuschauer bei der Tretroller-EM in St. Wendel. Foto: atb